

Praktikumsbericht

Februar – Juni 2024

von Julia, Rike, Julian und Davina



Das Tallinna Saksa Gümnaasium

Das Tallinna Saksa Gümnaasium (auch kurz TSG genannt) befindet sich im Stadtteil Mustamäe, welcher mit dem Bus ungefähr 20 Minuten südlich von dem Stadtzentrum von Tallinn entfernt ist. Das TSG besuchen in den Klassenstufen 1 bis 12 insgesamt mehr als 1000 Schüler und Schülerinnen.

Das Schulgebäude des Gümnaasiums ist frisch renoviert, sehr modern und offen gestaltet. In dem Zentrum des Schulgebäudes gibt es eine Galerie mit einem Klavier, auf welchem alle Kinder spielen dürfen. Im Schulgebäude verteilt gibt es viele Spiel- und Sitzgelegenheiten für die Kinder. Kleine Klettergerüste, Tischtennisplatten und Sofas sind über alle Etagen verteilt. Im Schulgebäude gibt es sehr viele Pflanzen, die ein sehr angenehmes und ansprechendes Klima schaffen. Für den Sportunterricht hat das TSG neben der klassischen Turnhalle ein eigenes Schwimmbad, ein Fitnessstudio und einen Calisthenics Park. Im Winter gehen die Kinder mit den schuleigenen Ski langlaufen im nahegelegenen Park. Im Sommer ist die Dachterrasse für das Unterrichten in der frischen Luft sehr begehrt. Für besondere Unterrichtsprojekte kann der Green-Screen-Raum benutzt werden.

Großzügig gestaltet ist auch das Lehrerzimmer. Hier gibt es einen großen, langen Tisch, an welchem sich viel ausgetauscht werden kann. Außerdem gibt es viele Sofas zum Entspannen oder Unterhalten.

Die Unterrichtsräume am TSG sind sehr offen gestaltet. Alle Räume haben zum Flur eine Glaswand. Dadurch wird der Unterricht transparent. In jedem Raum gibt es einen Beamer und ein Whiteboard. In den naturwissenschaftlichen Räumen gibt es Kreidetafeln. Einige Räume sind mit Smartboards ausgestattet. Die Tische in den Räumen sind dreiecksförmig und können durch die Rollen an den Tischen beliebig angeordnet werden. Dadurch können die Tische während des Unterrichts schnell umgestellt werden. Einige Räume sind durch aufklappbare Trennwände voneinander getrennt. Bei Bedarf können diese geöffnet werden. Generell werden die Unterrichtsräume nicht als Klassenräume verwendet, sondern als Kursräume. Die Kinder kommen zum Lehrer in den Raum.

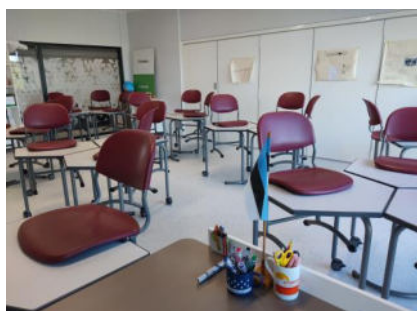
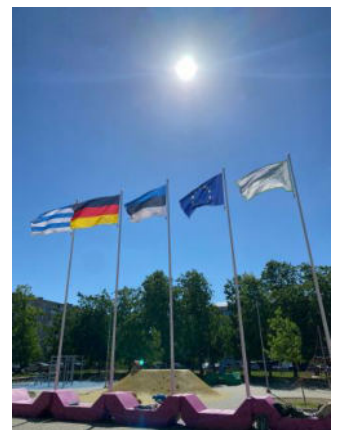
Die moderne Architektur ist ein Merkmal des TSG. Besonders macht das TSG die deutschsprachige Abteilung. Schülerinnen und Schüler können ab der siebten Klasse die deutschsprachige Abteilung besuchen und werden im Klassenverband in den Fächern Mathematik, Deutsch, Geschichte, Biologie, Physik auf Deutsch unterrichtet. Sie werden auf das deutschsprachige Abitur vorbereitet und legen dieses zusätzlich zum estnischen Schulabschluss nach der 12. Klasse ab. Lehrkräfte der deutschsprachigen Abteilung waren in dem Schuljahr 2023/2024 folgende: Dr. Christian Ohler (Leiter der deutschsprachigen Abteilung; Mathe und Geschichte), Lorenz Frankenschmidt (Geschichte), Michael Finger (Mathe und Physik), Teresa Bönsch (Mathe), Laura Steinbach (Deutsch), Fabian Mohrhardt (Biologie) und Alexander Voss (Deutsch). In der deutschsprachigen Abteilung am TSG werden im Schulhalbjahr mehrere Praktikantinnen und Praktikanten aufgenommen. Als Praktikant werden einem viele Möglichkeiten geboten, Unterrichtserfahrungen zu sammeln und persönlich zu wachsen.



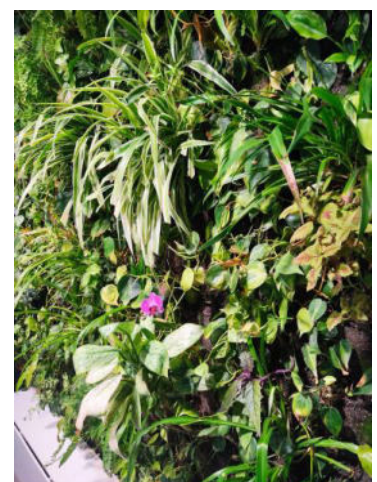
Das Atrium



Das Schulgebäude



Ein typischer Klassenraum



Bepflanzung in der Galerie

Ein typischer Tag am TSG

Jeder Morgen beginnt mit dem Weg in die Umkleidekabine, um die Schuhe zu wechseln und die Jacken abzulegen. Der Weg dorthin führt an der Pforte am Eingang vorbei, an der alle Schüler:innen und das Lehrpersonal freundlich begrüßt werden. Im Anschluss daran geht es zuerst einmal ins Lehrerzimmer, in dem du die anderen Lehrkräfte und Praktikant:innen triffst und den Kaffeeautomaten nutzen kannst. Die erste Stunde am TSG beginnt um halb neun, die Praktikant:innen sollen spätestens um neun Uhr da sein, wenn sie in der ersten Stunde keinen Unterricht haben. Die Unterrichtsstunden dauern 45 Minuten und finden in der deutschsprachigen Abteilung nur mit der Hälfte der Klasse statt, sodass der gleiche Unterricht jeweils zweimal hintereinander stattfindet. Das erleichtert den Einstieg in die ersten eigenen Unterrichtsstunden, die du womöglich hältst. In den Jahrgangsstufen 7-12 gibt es jeweils eine Klasse, die in der deutschsprachigen Abteilung ist und neben dem Deutschunterricht auch in den Fächern Mathematik, Biologie, Geschichte und Physik auf Deutsch unterrichtet wird. In diesen Fächern gibt es in der deutschsprachigen Abteilung die Möglichkeit der Hospitation, alle Kolleg:innen sind sehr offen dafür. Aber auch bei den jüngeren Klassenstufen kann hospitiert werden. Nach den ersten vier Unterrichtsstunden gibt es eine längere Mittagspause, in der das Angebot der Mensa genutzt werden kann. Es gibt dort ein täglich wechselndes Buffet am Mittag, von welchem die Schüler:innen kostenlos und Lehrkräfte für kleines Geld essen können. Allerdings gibt es auch immer belegte Brötchen, Wraps und andere leckere Snacks.

Der Schultag endet frühestens nach der sechsten Stunde um 14:30, ansonsten am Nachmittag nach der siebten oder achten Stunde. Das Lehrerzimmer oder andere kleinere Arbeitsräume können im Anschluss an den Unterricht zu Vor- und Nachbereitungen von eigenen Unterrichtseinheiten genutzt werden. Im Anschluss daran steht das Fitnessstudio oder an manchen Tagen auch das Schwimmbad für eine tägliche Bewegung zur Verfügung. Manchmal habe wir im Anschluss an den Unterricht auch kleine Tischtennisturniere unter uns Praktikant:innen veranstaltet und so den Schulalltag ausklingen lassen. Oftmals haben wir jedoch nach der Schule auch die Cafès in Tallinn besucht oder gemeinsam etwas in der Umgebung unternommen.

Prinzipiell lässt sich jedoch sagen, dass es schwierig ist einen typischen Schultag zu beschreiben. Schließlich ist das Schulleben geprägt durch Projekte, Veranstaltungen und Events, sodass sich häufig wechselnde Schulsituationen ergeben. Dies erhöht jedoch gleichzeitig die Spannung des Schulalltags.



Die besten Ausflugsziele in und um Tallinn

Tja wo soll man anfangen. . .

Obwohl vier Monate eine lange Zeit sind, reichte die Zeit nicht annähernd aus, alles zu erleben, was man Spannendes in Estland erleben kann. Ganz wichtig für uns war das ESN (Erasmus-Student-Network). Das ist eine Community aus allen Erasmus-Studenten in Estland, die Lust haben, neue Leute kennenzulernen. Hierfür gibt es eigens einen Instagram-Account und eine Whats-App Gruppe, wo Events und Veranstaltungen angekündigt werden. Außerdem bietet ESN eine Studentenkarte an, mit der man in Bars und Clubs, sowie für die ESN-Events einen Rabatt bekommt.

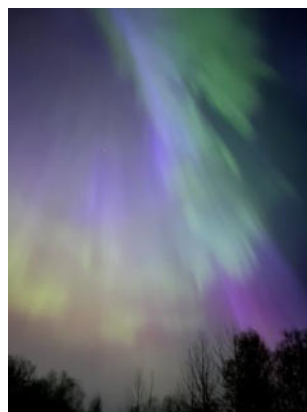
DIE NATUR UND AUSFLUGSZIELE

Estland besitzt eine einmalige und wunderschöne Natur. Unendliche Wälder und riesige Moore haben uns oft dazu gebracht, Wochenendausflüge in verschiedene Nationalparks zu unternehmen. Besonders oft besuchten wir den **Lahemaa-Nationalpark**, welcher circa eine Autostunde außerhalb Tallinns liegt. Dort gibt es die berühmten „Bog-Trails“. Das sind Holzpfade, die kilometerweit in die Moorlandschaften hineinreichen. Die Wanderwege von Käsmu, Pikanõmme, Keila und Järve zählen zu den schönsten Wanderrouen um Tallinn. Des Weiteren existieren rund um Tallinn wunderschöne Strände, welche man ideal mit dem Fahrrad besuchen kann, um dort zu entspannen oder wunderschöne Sonnenuntergänge zu erleben.

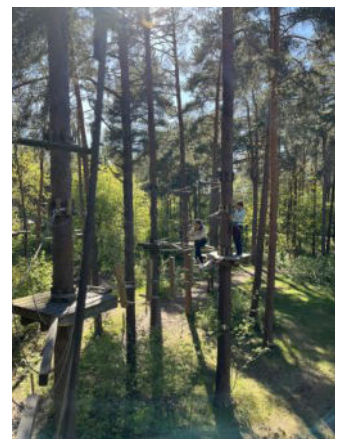
Im März und April hatten wir das Glück, Polarlichter in voller Stärke mitten in der Nacht zu sehen. Dafür fuhren wir extra zum Pikakari Strand (ca. 10 Kilometer außerhalb der Stadt), um den bestmöglichen Blick auf den Nachthimmel zu erwischen.



Viru Raba – Lahemaa National Park



Polarlichter am Pikakari Strand



Pirita Seikluspark



Rummu Underwater Prison



Jägala Waterfall



Pirita Strand

TALLINN

Tallinn ist eine sehr lebenswerte Stadt. Während sie in den kühlen Wintermonaten etwas verschlafen und ruhig wirkt, wird sie in den Sommermonaten sehr lebendig. Besonders das Nachtleben bietet Studenten viele Möglichkeiten, eine Pause vom Uni- oder Praktikumsalltag zu nehmen. Man kann entweder in der Altstadtbars, wie das Gruuv oder die Labor-Bar besuchen oder man geht in **Telliskivi**, dem Szenen-Viertel der Stadt, in Pubs und Clubs feiern.

Tallinn hat auch einiges an Kultur zu bieten, sodass man durch die Besuche vielfältiger Museen einiges über die Stadt und das Land lernen kann. Auf dem sogenannten Freiheitsplatz (**Vabaduse Väljak**) finden außerdem immer wieder Kulturveranstaltungen und Ausstellungen statt. Besonders der Ausblick von der St. Olafs Church über die vielen kleinen Gassen der Altstadt lohnt sich. Auf dem **Rathausplatz** kann den ganzen Tag die Sonne genossen werden und der **Kadriorg Park** bietet mit seinem wunderschönen Schloss einen guten Ort zur Entspannung.

Das ESN organisiert zudem regelmäßig Partys und Veranstaltungen (z.B. ein Beachvolleyball-Turnier, Fahrradtouren, Wanderungen, Stadtführungen usw.). Solche Events waren für uns eine gute Möglichkeit, Freunde zu finden und gleichzeitig Tallinn besser kennenzulernen.



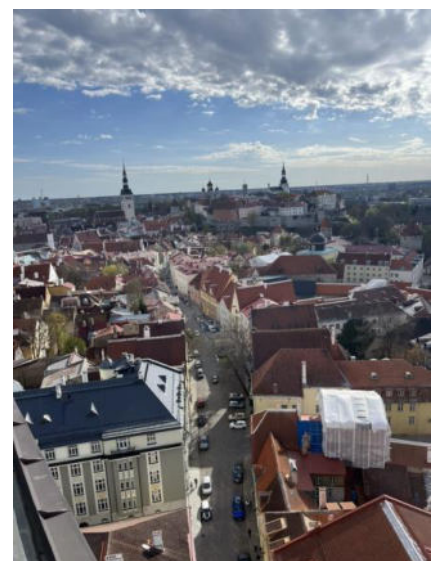
Vabaduse Väljak



Kadriorg-Park



Rathausplatz



St. Olafs Church

DIE UMLIEGENDEN STÄDTE

Wer in Tallinn lebt, muss auch **Tartu** einen Besuch abstatten. Tartu ist die zweitgrößte Stadt Estlands. Zu den Highlights dort gehören die Universität, die Cafés und Restaurants wie das „Kampus“ sowie der Botanische Garten. Die Altstadt von Tartu besticht durch ihre charmante Architektur und historischen Gebäude. Sehenswert sind die Johanniskirche mit ihren beeindruckenden Terrakottafiguren, das klassizistische Rathaus und die Ruinen der Domkirche, die majestätisch über der Stadt thronen.

Unser Ausflug nach **Narva**, der drittgrößten Stadt Estlands, war von besonderer Natur. Es verschaffte uns ein mulmiges Gefühl, direkt an der russischen Grenze entlangzulaufen.

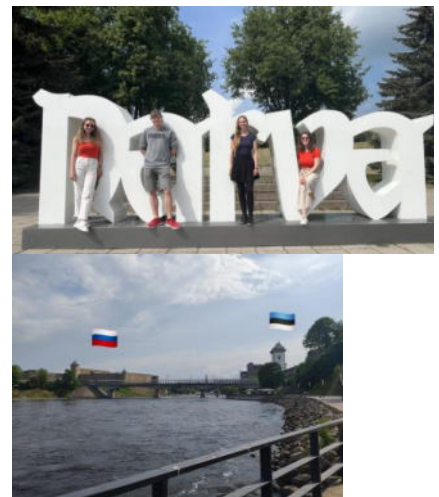
Natürlich besuchten wir auch die Hauptstädte rund um Estland wie Helsinki oder Riga.

Riga, die Hauptstadt Lettlands, ist bekannt für ihre beeindruckende Altstadt, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört und besonders im Frühling/Sommer einen besonderen Charme hat. Die gepflasterten Straßen, farbenfrohen Gebäude und prächtigen Kirchen erzählen eine reiche Geschichte. Besonders sehenswert sind der Rigaer Dom, das Schwarzhäupterhaus und das Freiheitsdenkmal. Zudem bietet Riga eine lebendige Kulturszene mit zahlreichen Museen, Galerien und Veranstaltungen. Die Stadt ist auch berühmt für ihre Jugendstilarchitektur, die zu den besten Europas zählt.

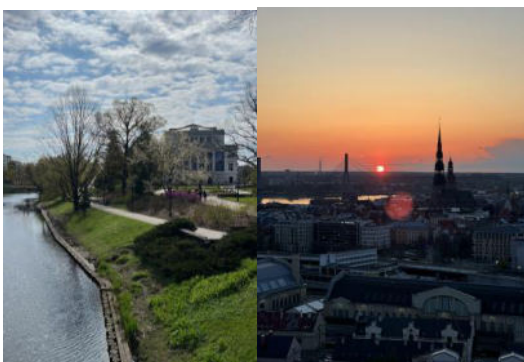
Helsinki, die Hauptstadt Finnlands, fasziniert mit ihrer modernen und zugleich historischen Atmosphäre. Die Stadt liegt malerisch an der Küste und besticht durch ihre beeindruckenden Sehenswürdigkeiten wie die Uspenski-Kathedrale, den Dom von Helsinki, die Nationalbibliothek und die Festung Suomenlinna, ein weiteres UNESCO-Weltkulturerbe. Helsinki ist auch ein Paradies für Designliebhaber, da die Stadt als Weltdesignhauptstadt gilt und zahlreiche Designmuseen und -läden bietet.



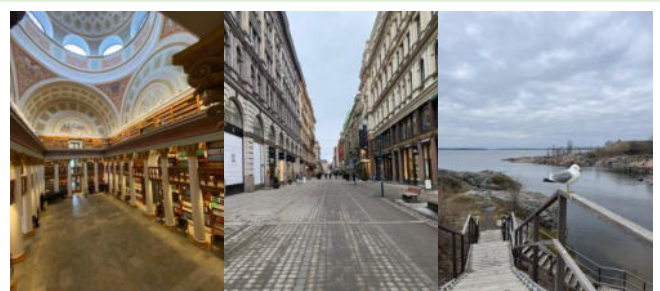
Tartu



Narva



Riga



Helsinki

Die besten Lokale in Tallinn

RESTAURANTS



VEGAN Restaurant V

Wenn es mal etwas
Ausgefallenes/Besonderes sein soll;
gemütliche Atmosphäre; etwas teurer



FLAMM

Super leckere
Flammkuchen und guter
Wein

Mikkeller Tallinn Old Town

Top Burger und gutes
selbstgebrautes Bier



Kompressor

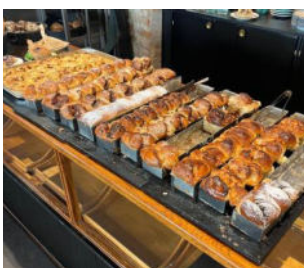
Pfannkuchen süß oder
deftig; günstig und
lecker



Kaja Pizza Köök

Super leckere Pizza; hat nur
bis 19 Uhr geöffnet, können
aber auch schon vorher

CAFÉS



Pulla Bakery

Bestes Café in Tallinn;
unglaublich leckeres,
selbstgemachtes
Gebäck; tolle Inhaber;
leckerer Kaffee



Pierre Chocolaterie

Vor allem berühmt für
leckeren Kakao und
Gebäck mit viel
Schokolade



La Boulangerie

Französisches,
leckeres Gebäck;
am Hafen gelegen



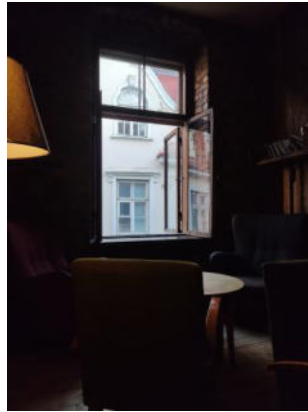
Kringel

veganes Café;
auch zum
Mittagessen und für
Kaltgetränke

BARS UND KNEIPEN

Möku Bar

Jeden Dienstag Bingo-
Abend; coole Bar für
Spieleabende (einige
Spiele in der Bar
vorhanden)



NoKu Bar

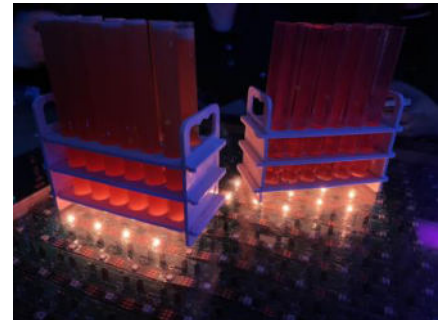
Versteckte Kneipe im
Obergeschoss eines
Hauses; nur durch die
Eingabe des Codes
(2580) an der Tür
gelangt man in die Bar

Kultuuriklubi Winkel

Entspannte Kneipe im
Kellergewölbe; gute
Getränke und
entspannte Musik

Groove

Jeden Mittwoch
Bierpong-Turnier;
Karaoke; viele
Studenten



Labor Bar

Tanz-Kneipe (oben Kneipe und unten
Tanzbar); Shots aus Reagenzgläsern;
cooles Design der Bar und der

Nützliche Tipps für deinen Schulalltag

- Nimm ein paar saubere Sneaker oder Hausschuhe für die Schule mit
- Du kannst in der Schule das Schwimmbad und den Fitnessraum nutzen
- Hospitiere nicht nur in deinen Fächern und bei einer Lehrkraft, sondern nutze die Chance, vielfältige Unterrichtsstiele, Lehrkräfte, Methoden etc. zu erleben
- Hospitiere auch in dem Unterricht der anderen Praktikanten, so könnt ihr euch gegenseitig praktische Tipps geben
- Mittagessen kannst du für 1,83 Euro pro Tag in der Cafeteria
- Frage die estnischen Lehrkräfte, ob du auch einmal den Unterricht deines Faches in der estnischen Abteilung besuchen kannst

